

Schnelle Beine für den ART

Leichtathletik Das Straßenlauf-Team der Rather freut sich über die Zugänge von Crosslauf-Meister Maximilian Meingast und Jan Niklas Sielemann

Von Bernward Franke

Die seit fünf Jahren aufstrebende Leichtathletik-Abteilung des ART (Rang sieben in der DLV Vereins-Rangliste) bekommt sehr schnelle Neuzugänge in die Trainingsgruppe des Straßenlauf-Teams von Trainer André Pollmächer. Der 30-jährige, der auch weiterhin für den Düsseldorfer Elite-Läufer-Club Rhein-Marathon unterwegs ist, ist in diesem Jahr Deutschlands schnellster Zehn-Kilometer-Läufer auf der Straße (28:45 Minuten) und auch schnellster Marathonläufer (2.13:05 Stunden/EM-Norm). Beim ART hat er vor kurzem seine Traineraufgabe übernommen. Durch dieses Engagement bekommt der Rather Verein zu seinen ohnehin schon sehr erfolgreichen Langstrecklern Simon Stützel (26 Jahre, Deutscher Vizemeister im Zehn-Kilometer-Straßenlauf und DM-Dritter im 5000-Meter-Lauf) weitere schnelle Läufer hinzu.

Crosslauf-Meister im Frühjahr

So wird auch der aus Bayern stammende 27-jährige Maximilian Meingast (zuletzt LG Stadtwerke München) für den ART laufen. Meingast wurde mit der Münchener Mannschaft im Frühjahr Deutscher Crosslauf-Meister und hat eine Halb-Marathon-Bestzeit von 1.06:52 Stunden (Rang 16 in der Deutschen Bestenliste 2012). Im Frühjahr dieses Jahres lief der vielfache bayerische Meister die 10 000 Meter in 30:29,35 Minuten. Vom TSV Kiel-Kronshagen kommt zudem der 26-jährige Volker Goineau (Bestzeit 10 km Straße in 31:19,85 Minuten).

Kein Unbekannter mehr in Düs-



André Pollmächer macht beim ART die Läufer fit.

FOTO: UWE SCHAFFMEISTER

seldorf ist der erst 23-jährige Zahn-

medizin-Student Jan Niklas Siele-

mann wegen seiner Siege bei den Läufen im Volksgarten. Er kommt vom westfälischen Verein SV Teuto Riesenbeck zum ART und hofft durch regelmäßiges Training in der Pollmächer-Gruppe über zehn Kilometer wieder auf Zeiten unter 32 Minuten zu kommen. Als Mittelstreckler hatte er in seiner Jugendzeit mit 1:54,85 Minuten über 800 Meter und 3:58,46 Minuten über 1500 Meter schon beachtliche Zeiten auf den kürzeren Strecken.

Auch Deutschlands schnellster Feuerwehrmann von der Düsseldorfer Berufsfeuerwehr, der 27-jährige Thomas Dremmel (bisher TuS Köln-Deuz), wird im ART-Trikot laufen. Er war beim letzten Düsseldorfer Marathon (2.27.51 Stunden) einer der schnellsten deutschen Läufer.

Johnstone ist Entdeckung des Jahres

Weiterhin für das Straßenlauf-Team des ART stehen die Saisonentdeckung des Jahres, der 29-jährige schottische Lehrer Nikki Johnstone (10 000 m 31:26 Minuten) sowie der 39-jährige Sebastian Hadamus (M 35-Deutscher Meister über 5000 Meter) sowie die in den USA studierenden 22-jährigen Julien Wolf und Fabian Fiege zur Verfügung.

Der 33-jährige Vitaliy Rybak (DM-Dritter im Halb-Marathon-Lauf und mit Marathon-Bestzeit von 2.15:37 Stunden) nahm in letzter Minute vor dem Ende der Wechselfrist das Angebot des LAZ Rhein-Sieg (Troisdorf) an und verlässt den ART.

Dennoch freut man sich bei den RATHER besonders auf die Deutsche Meisterschaft im Straßenlauf, die im Rahmen des Kö-Laufs am 7. September 2014 in Düsseldorf stattfinden wird.

RMSV verlor das Spitzenspiel der Ungeschlagenen

Für die Vertretung von Radball-Oberligist RMSV „Frisch auf“ war beim 2:3 (1:1) im Duell der beiden ungeschlagenen Teams in Kamen-Methler gegen den RC Iserlohn II die Spielzeit eine Minute zu lang. Denn erst in der Schlussminute kamen die mit vielen Jahren Bundesligaerfahrung angetretenen Westfalen des RCI zum Siegtreffer. Simon Kolender/Axel Kirner hatten zuvor den RC Iserlohn IV nach hartem Kampf 4:3 bezwungen. Alles was den Radballsport so attraktiv macht, wurde darauf im Spitzenspiel geboten, in dem beide Teams voll auf Sieg spielten und dabei herrliche Spielzüge und tolle Torwartparaden zeigten. Trotz der bitteren und unglücklichen 2:3-Niederlage im Schlagerspiel zeigten sich Kolender/Kirner davon unbeeindruckt, als sie gegen Iserlohn III 6:1 siegten. „Damit haben wir unser Ziel, die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga, weiter im Visier“, so Axel Kirner. J.B.

TG-Faustballer sind „abgestürzt“

Im Vorjahr standen die Feld-Faustballer der TG 81 noch in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga und der Start in die Hallen-Verbandsliga gelang mit zwei Siegen bestens. Seit her aber sind die Oberbilker „abgestürzt“ und rangieren nach dem vierten Spieltag nur noch auf dem vorletzten Platz, da es am 3. Spieltag in Oberbruch gegen den Ohligser TV und Leichlinger TV jeweils 1:3-Niederlagen gab.

Weiter geht es für die TG'ler am 12. Januar ab 10 Uhr in Asberg, wo man auf Spieltag-Ausrichter TV Asberg und TKD Duisburg trifft. J. B.